

*Akademie für Kirche und Gesellschaft***Vorlesungsverzeichnis SS 2026**

(Stand: 4. März 2026, Änderungen vorbehalten)

Kurstitel	Hebräisch 2 (KU)	
Leistungsumfang:	6 ECTS	3 SWS
Lehrender:	Jakob Böckle	
Format:	Online	
Termine:	Freitag, 06.03.2026, 14:45-18:00 Uhr, online Freitag, 13.03.2026, 14:45-18:00 Uhr, online Weitere Termine (online und vor Ort) werden gemeinsam abgestimmt.	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	Inhalt: Die Lehrveranstaltung setzt die Einführung in die hebräische Sprache des Alten Testaments fort, indem weiterhin ein Grundwortschatz und grundlegende Kenntnisse der Morphologie und Syntax nahegebracht und gelernt werden. Die Studierenden werden hebräische Satzteile, Sätze und insgesamt Prosatexte analysieren, übersetzen und verstehen. Zielsetzung: • Die Studierenden können die Formen von (regelmäßigem) Verb, Nomen, Adjektiv usw. analysieren und (zum Teil) aktiv bilden. • Sie wissen um den klugen Umgang mit Grammatiken und Nachschlagewerken, um unbekannte Formen und Begriffe zu erschließen. • Sie können Grundformen von Texten (v.a. Poesie und Prosa) unterscheiden und zuordnen. • Sie kennen Strategien des Spracherwerbs (Karteikarten, ...)	
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	Vortrag, gemeinsame Übungen, gemeinsam Übersetzen und den Sinn von Satzteilen, Sätzen und Textteilen erfassen. Es sind regelmäßig Hausaufgaben zu machen (übersetzen von Satzteilen, Sätzen und Textteilen, Lernen von Vokabeln, Grammatik usw.).	
Art der Leistungskontrolle:	Überprüfung der Hausaufgaben und des aktuell zu Lernenden; eventuell Zwischentests (Formenbestimmung, Vokabeln, Kurzübersetzungen ...)	
Prüfungsstoff:	Schriftliche (und eventuell mündliche Prüfung) am Ende des Semesters. Schriftlich: vorgegebene Sätze und ein Textabschnitt sind ohne Wörterbuch zu übersetzen. Die Sätze und der Textabschnitt entstammen (weitestgehend) Satzteilen, Sätzen und Textabschnitten, die von den Studierenden im Lauf des Semesters geübt werden konnten. (Mündlich: ein kurzer Textabschnitt wird übersetzt, Formen sind zu bestimmen usw.)	

Lektüre:	Pflichtlektüre: • Mäder, Barbara. Alttestamentliches Hebräisch. Vorbereitung auf das Hebraicum. Manuskript für den Unterricht an der STH-Basel, 2023f. • (wenn möglich) Jenni, Ernst. Ergänzungsheft zum Lehrbuch der hebräischen Sprache des Alten Testaments. Unveränderter Nachdruck. Basel: Schwabe AG, 2006. Begleitende und ergänzende Lektüre: <i>wichtig:</i> • Ernst Jenni. Lehrbuch der hebräischen Sprache des Alten Testaments. Zweite, durchgesehene Auflage. Basel: Helbing & Lichtenhahn, 1981. • Biblia Hebraica Stuttgartensia. Herausgegeben von K. Ellinger und W. Rudolph. (z.B.) Fünfte, verbesserte Auflage. Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft, 1997. Studienausgabe. <i>ferner:</i> • Lambdin, Thomas O. Lehrbuch Bibel-Hebräisch. Deutsche Bearbeitung von Heinrich von Siebenthal. 8. Auflage. Gießen: Brunnen, 2021. • Jan P. Lettinga u. Heinrich von Siebenthal. Grammatik des Biblischen Hebräisch. 2. Auflage bearbeitet und erweitert von Heinrich von Siebenthal. Gießen / Basel: Brunnen / Immanuel-Verlag, 2016. • Martin Krause. Hebräisch. Biblisch-Hebräische Unterrichtsgrammatik. Herausgegeben von Michael Pietsch und Martin Rösel. 4. Auflage. Berlin: Walter de Gruyter, 2016. (De Gruyter Studium) • Hans-Georg Wüch. Einführung ins Bibelhebräische. Ein Lehrbuch. Bonn: VKW, 2019. (Wörterbücher und Nachschlagewerke 3) • Paul Joüon u. T. Muraoka. A Grammar of Biblical Hebrew. Roma: Editrice Pontificio Istituto Biblico, 2006. (SubBi 27)
----------	---

Modul:	Kontext des Neuen Testaments (NT-2)	
Lehrveranstaltung	Umwelt des Neuen Testaments (VO)	
Leistungsumfang:	3 ECTS	2 SWS
Lehrende:	Hanna Stettler	
Format:	Präsenz	
Termine:	Montag, 23.03.2026, 9:00-12:15 Uhr, Seminarraum Dienstag, 24.03.2026, 9:00-12:15 Uhr, Seminarraum Mittwoch, 25.03.2026, 9:00-12:15 Uhr, Seminarraum Donnerstag, 26.03.2026, 9:00-12:15 Uhr, Seminarraum Mittwoch, 24.06.2026, 9:00-14:30 Uhr, Seminarraum Donnerstag, 25.06.2026, 9:00-12:15 Uhr, Seminarraum	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	Die Studierenden kennen die griechische und die jüdische Umwelt, in der die ersten Christen gelebt haben. Die Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in die religiösen, politischen, wirtschaftlichen, und sozialen Kontexte, die für das Verständnis der Schriften des Neuen Testaments relevant sind. Die Studierenden besitzen Kenntnisse über die religiösen Strömungen und das Alltagsleben im Römischen Reich zur Zeit des Neuen Testaments und verstehen deren Bedeutung für die Interpretation der NT-Texte. Sie verstehen den Zusammenhang zwischen den neutestamentlichen Texten und ihrem zeitgenössischen Umfeld und können dieses Wissen in ihrer theologischen Analyse nutzen.	
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	Vorlesung mit Rückfragemöglichkeit, Pflichtlektüre	
Art der Leistungskontrolle:	Schriftliche Prüfung	
Prüfungsstoff:	Vorlesung und Pflichtlektüre	
Pflichtlektüre:	Lohse Eduard, Umwelt des Neuen Testaments, 106-206	

Modul:	Kirchengeschichte 1 (HT-1)	
Lehrveranstaltung:	Reformation (VL)	
Leistungsumfang:	3 ECTS	2 SWS
Lehrender:	Frank Hinkelmann	
Format:	Präsenz	
Termine:	Montag, 20.04.2026, 9:00-16:15 Uhr, Seminarraum Dienstag, 21.04.2026, 9:00-18:00 Uhr, Seminarraum Mittwoch, 22.04.2026, 9:00-16:15 Uhr, Seminarraum	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	Die Vorlesung bietet eine Einführung und einen Überblick über die Reformation, die Gegenreformation bzw. die katholische Reform sowie das konfessionelle Zeitalter in Europa. Darüber hinaus wird auch das Christentum zwischen 1500 und 1650 im globalen Kontext beleuchtet und die Weltmission im Zeitalter der Entdeckungen behandelt.	
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	Vorlesung mit Diskussion, Pflichtlektüre	
Art der Leistungskontrolle:	Mündliche Prüfung	
Prüfungsstoff:	Skript und Pflichtlektüre	
Pflichtlektüre:	Martin H. Jung. Reformation und konfessionelles Zeitalter (1517-1648). UTB Vandenhoeck & Ruprecht, 2012: 9-230. Klaus Koschorke. Grundzüge der Außereuropäischen Christentumsgeschichte. Asien, Afrika und Lateinamerika 1450 – 2000. UTB Mohr Siebeck, 2022: 1-62.	

Modul:	Einführung in die Praktische Theologie (PT-1)	
Lehrveranstaltung:	Gemeindeaufbau und -leitung (VL)	
Leistungsumfang	3 ECTS	2 SWS
Lehrender:	Peter Zimmerling	
Format:	Präsenz	
Termine:	Montag, 15.06.2026, 09:00-14:30 Uhr, Seminarraum 1 Dienstag, 16.06.2026, 09:00-16:15 Uhr, Seminarraum 1 Mittwoch, 17.06.2026, 09:00-14:30 Uhr, Seminarraum 1 Donnerstag, 18.06.2026, 09:00-14:30 Uhr, Seminarraum 1	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	Die Studierenden gewinnen ein Verständnis für die theoretischen wie praktischen Herausforderungen von Gemeindeaufbau und Gemeindeleitung. Sie lernen die Konzeptionen des Gemeindeaufbaus und der Pastoraltheologie kennen, um sich jeweils eine eigene reflektierte Position arbeiten zu können.	
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	Die Lehrveranstaltung führt in die Grundfragen von Gemeindeaufbau und Gemeindeleitung ein. Die gängigen Konzeptionen des Gemeindeaufbaus und der Pastoraltheologie werden erarbeitet und kritisch gewürdigt.	
Art der Leistungskontrolle:	Mitarbeit sowie eigenständige mündliche und schriftliche Beiträge.	
Prüfungsstoff:	Theorie und Praxis von Gemeindeaufbau und Gemeindeleitung in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft	
Pflichtlektüre:	Pflichtlektüre: • Peter Zimmerling, Morgen Kirche sein. Gemeinde glauben, denken und gestalten, Göttingen 2023 • Helge Stadelmann u. Stefan Schwyer. Praktische Theologie. Ein Grundriss für Studium und Gemeinde. 2., überarb. und akt. Aufl., Gießen 2020, 135–184; 409–431 Ergänzende Lektüre: • Ralph Kunz/Thomas Schlag (Hg.), Handbuch für Kirchen- und Gemeindeentwicklung, Neukirchen-Vluyn 2014 • Johannes Zimmermann. Gemeinde zwischen Sozialität und Individualität. Herausforderungen für den Gemeindeaufbau im gesellschaftlichen Wandel. Neukirchen-Vluyn 2006 • Manfred Josuttis, Die Einführung in das Leben. Pastoraltheologie zwischen Phänomenologie und Spiritualität, Gütersloh 1996	

Modul:	Homiletische und liturgische Perspektiven des christlichen Gottesdienstes (PT-3)	
Lehrveranstaltung:	Homiletik (VU)	
Leistungsumfang	3 ECTS	2 SWS
Lehrender:	Peter Zimmerling	
Format:	Präsenz	
Termine:	Montag, 08.06.2026, 09:00-14:30 Uhr, Seminarraum 1 Dienstag, 09.06.2026, 09:00-16:15 Uhr, Seminarraum 1 Mittwoch, 10.06.2026, 09:00-14:30 Uhr, Seminarraum 1 Donnerstag, 11.06.2026, 09:00-14:30 Uhr, Seminarraum 1	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	Die Lehrveranstaltung will Zugänge zu evangelischer Homiletik heute eröffnen. Studierende sollen Verständnis für Auftrag und Wesen der christlichen Verkündigung gewinnen. Sie lernen ausgewählte homiletische Konzeptionen kennen und entwickeln ein Bewusstsein für die Herausforderungen heutiger homiletischer Praxis. Sie lernen, wie eine Predigt erstellt wird.	
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	Die Lehrveranstaltung führt ein in die praktisch-theologischen Aspekte der christlichen Verkündigung, diskutiert homiletische Konzepte aus Vergangenheit und Gegenwart und vermittelt die notwendigen Fertigkeiten, um eine Predigt zu erarbeiten.	
Art der Leistungskontrolle:	Verfassen einer Predigtarbeit, die den Weg vom biblischen Text zur ausgeführten Predigt dokumentiert.	
Prüfungsstoff:	Kenntnis und kritische Würdigung neuerer homiletischer Konzeptionen; Erarbeitung einer Predigt.	
Pflichtlektüre:	Pflichtlektüre: • Wilfried Engemann/Frank M. Lütze (Hg.), Grundfragen der Predigt. Ein Studienbuch, 2. Auflage, Leipzig 2009; • Albrecht Grözinger, Homiletik, Gütersloh 2008 • Weitere Texte zur Homiletik werden während der Lehrveranstaltung ausgegeben. Ergänzende Lektüre: • Martin Nicol, Einander ins Bild setzen. Dramaturgische Homiletik als Programm für eine erneuerte Predigt, Göttingen 2002 (mehrere Auflagen) • Wilfried Engemann, Einführung in die Homiletik, 3. Auflage, Tübingen 2020 • Rudolf Bohren, Predigtlehre, 6. Auflage, Gütersloh 1993 • Christian Möller, seelsorglich predigen. Die parakletische Dimension von Seelsorge, Predigt, Gottesdienst und Gemeinde, 3., erweiterte Auflage, Waltrop 2003	

Modul:	Missionswissenschaft und Religionskunde (MR-1)	
Lehrveranstaltung:	Mission in Geschichte und Gegenwart (VL)	
Leistungsumfang	3 ECTS	2 SWS
Lehrender:	Peter Penner	
Format:	Präsenz	
Termine:	Montag, 09.03.2026, 9:00-14:30 Uhr, Seminarraum Dienstag, 10.03.2026, 9:00-16:15 Uhr, Seminarraum Mittwoch, 11.03.2026, 9:00-14:30 Uhr, Seminarraum Donnerstag, 12.03.2026, 9:00-14:30 Uhr, Seminarraum	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	Die Lehrveranstaltung führt in die biblischen, theologischen und historischen Grundlagen christlicher Mission ein und zeichnet zentrale Entwicklungen der Missionsgeschichte von der Alten Kirche bis zur Gegenwart nach. Dabei werden unterschiedliche missionstheologische Modelle und Ansätze vorgestellt und kritisch reflektiert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Frage nach christlicher Mission unter den Bedingungen moderner, pluraler Gesellschaften. Themen wie Kontextualisierung, interreligiöse Begegnung, Religionsfreiheit, Mission und Dialog sowie Mission in säkularen Gesellschaften werden ebenso behandelt wie aktuelle Herausforderungen missionarischen Handelns in Europa.	
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	Die Lehrveranstaltung führt in die Geschichte der christlichen Mission ein und vermittelt zentrale Interpretationsansätze sowie Kriterien zur theologischen Bewertung missionarischer Praxis. Der Unterricht kombiniert Vorlesungen und Seminare mit Pflichtlektüre, moderierten Diskussionen sowie eigenständiger Forschungsarbeit. Ein besonderer Fokus liegt auf der Auseinandersetzung mit der Missionsgeschichte der eigenen Gemeinde und ihres jeweiligen Kontextes.	
Art der Leistungskontrolle:	Als Leistungsnachweis verfassen die Studierenden eine kurze schriftliche Arbeit zur Geschichte ihrer Heimatgemeinde aus der Perspektive der <i>missio Dei</i>. Ziel der Arbeit ist es, die Missionsgeschichte der Gemeinde zu rekonstruieren und theologisch reflektiert einzuordnen.	
Prüfungsstoff:	Prüfungsstoff sind die Pflichtlektüre sowie grundlegende Kenntnisse der Missionsgeschichte insgesamt, mit besonderem Schwerpunkt auf der evangelikalen Missionsbewegung des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart.	
Pflichtlektüre:	Pflichtlektüre: • Bosch, David J. <i>Ganzheitliche Mission: Theologische Perspektiven</i>. Francke-Buchhandlung, 2011. oder in Englisch: • Winter, Ralph D., Steven C. Hawthorne, Darrell R. Dorr, Bruce Graham, u. Bruce A. Koch, ed. <i>Perspectives on the World Christian</i>	

	<i>Movement: A Reader</i>. "The Historical Perspective". William Carey Library, 2009. Ergänzende Lektüre: • Bosch, David Jacobus. <i>Mission im Wandel: Paradigmenwechsel in der Missionstheologie</i>. Brunnen-Verlag, 2012. • Neill, Stephen. <i>A History of Christian Missions</i>. Penguin Books, 1964. • Bosch, David J. <i>Ganzzeitliche Mission: Theologische Perspektiven</i>. Francke-Buchhandlung, 2011. • Bosch, David Jacobus. <i>Mission im Wandel: Paradigmenwechsel in der Missionstheologie</i>. Brunnen-Verlag, 2012. • Neill, Stephen. <i>A History of Christian Missions</i>. Penguin Books, 1964. • Wetzel, Klaus. <i>Geschichte der christlichen Mission: von der Antike bis zur Gegenwart: ein Kompendium</i>. Brunnen Verlag GmbH, 2019. • Walls, Andrew F. <i>The missionary movement in Christian history: Studies in the transmission of faith</i>. Orbis Books, New York, 1996.
--	---

Modul:	Missionswissenschaft und Religionskunde (MR-1)	
Lehrveranstaltung:	Religionskunde und Religion in modernen Gesellschaften (VL)	
Leistungsumfang	3 ECTS	2 SWS
Lehrender:	Frank Hinkelmann, Gernot Zeilinger	
Format:	Präsenz	
Termine:	Montag, 04.05.2026, 9:00-16:15 Uhr, Seminarraum Dienstag, 05.05.2026, 9:00-18:00 Uhr, Seminarraum Mittwoch, 06.05.2026, 9:00-16:15 Uhr, Seminarraum	
Zielsetzung und Inhalt der Lehrveranstaltung:	Die Lehrveranstaltung bietet eine Einführung in ausgewählte religiöse Traditionen und gegenwärtige Formen religiöser Praxis. Im ersten Teil werden Grundzüge des Judentums, des Islams, des Buddhismus und des Hinduismus sowie ausgewählte neue religiöse Bewegungen (u. a. Zeugen Jehovas, Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, Scientology) behandelt. Darüber hinaus werden Phänomene moderner Religiosität wie Esoterik, Spiritualität und Patchwork-Religiosität thematisiert. Ziel ist eine sachliche Darstellung zentraler Glaubensüberzeugungen, Praxisformen und Selbstverständnisse sowie ihrer Einbettung in moderne, plural geprägte Gesellschaften. Der zweite Teil widmet sich der überblickshaften Darstellung der konfessionellen Vielfalt in Österreich. Dabei werden die rechtlichen Rahmenbedingungen, Formen religiöser Organisation sowie aktuelle Entwicklungen des religiösen Feldes in Österreich behandelt, einschließlich der Anerkennung der Freikirchen in Österreich.	
Didaktische Vorgehensweise, Methode der Lehrveranstaltung:	Vorlesung mit Diskussion, Pflichtlektüre	
Art der Leistungskontrolle:	Mündliche Prüfung (20 Minuten)	
Prüfungsstoff:	Vorlesungsstoff und Pflichtlektüre	
Pflichtlektüre:	Wunderli, Armin & Mann, Christine (Hg.) 2023. <i>Die gesetzliche Anerkennung der "Freikirchen in Österreich": Ein ökumenisches Gesamtkunstwerk</i>. Wien: LIT Verlag Vertiefende Lektüre: Karsten Lehmann/Wolfram Reiss (Hg.). <i>Religiöse Vielfalt in Österreich</i>. Nomos Verlag, 2022 Islam: Christine Schirmacher. <i>Der Islam: Geschichte - Lehre - Unterschiede zum Christentum</i>. 2 Bd. Überarbeitete und aktualisierte Neuauflage. Hänssler, 2003.	

	Richard Shumack. The Wisdom of Islam and the Foolishness of Christianity: A Christian Response to Nine Objections to Christianity by Muslim Philosophers. Sydney, Australia: Island View Publishing, 2014. Buddhismus: Klaus Hoppenworth. Der Buddhismus: Ein Handbuch mit Quellentexten. Informationen für Christen zur Auseinandersetzung mit dem Buddhismus. Verlag Wort im Bild, 1977. Thich Nhat Hanh. Das Herz von Buddhas Lehre: Leiden verwandeln – die Praxis des glücklichen Lebens. Herder, Freiburg im Breisgau, 1999. Walpola Rahula: Was der Buddha lehrt. The Corporate Body of the Buddha Educational Foundation, Taipei, 1963.
--	--